„Eine Erfolgsgeschichte“ – 10 Jahre Servicestelle MGH der LAG

RÜCK-BLICK

WERKSTATTGESPRÄCH
2. DEZEMBER 2025

EINFÜHRUNG UND HINTERGRÜNDE

Im Rahmen zweier Aktionsprogramme ab 2006, eines Bundesprogramms und des aktuellen Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus „Miteinander – Füreinander“ (2021–2028) sind im Land Brandenburg fast 40 Mehrgenerationenhäuser (MGH) entstanden. Sie engagieren sich als lokale Begegnungsorte für ein aktives Miteinander der Generationen und fördern gesellschaftlichen Zusammenhalt, Teilhabe und Mitgestaltung. Durch enge Kooperationen mit Kommunen und Partnern entstehen passgenaue Angebote für Menschen in Stadt und Land.

2011 wurde die Landesarbeitsgemeinschaft gegründet, 2015 folgte die Gründung des Bundesnetzwerkes MGH. Mit sich verändernden Bedarfs- und Programmrahmen sowie dem Wunsch nach einer verlässlichen Struktur entstand im November 2015 die Servicestelle MGH an der LAG gemeinsam mit dem ehemaligen MSGIV (heute MASGZ) und finanzieller Unterstützung des Landes. Zentrales Gremium der LAG ist der SprecherInnen-Rat, der sich aus gewählten VertreterInnen der Mitglieder zusammensetzt und in enger Abstimmung mit der Servicestelle steht. Sie übernimmt „als Dienstleister“ zentrale organisatorische, kommunikative und repräsentative Aufgaben: Interessenvertretung und Vernetzung, Gremienarbeit, Moderation, Ergebnis-Transformation, Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen wie Fachtagungen oder LAG-Treffen, Sozialausschuss-Berichte und Mittelakquise.

Die Grundlage für die Entstehung und erfolgreiche Arbeit der Servicestelle schuf Herr **Karlheinz Richter** (Inhaber Servicestelle 2015-2019). In der Zeit wurde ein professionelles Erscheinungsbild entwickelt (Webseite, Faltblätter, Imagefilm, MGH-Song), Fachtagungen und Trägertreffen durchgeführt und die LAG in persönlichen Gesprächen als zuverlässiger Partner auf vielen Ebenen etabliert. Es konnten mehrere Koorperationsvereinbarungen geschlossen werden.

Frau **Heike Kötter** betreute die Servicestelle 2020-2025. Während der Corona- und der Ukraine-Krise fungierte die Servicestelle in dynamischen Zeiten als Knotenpunkt der schnellen Kommunikation zwischen BürgerInnen, Politik und den Häusern. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde weiter ausgebaut, digitale Formate geschaffen und regelmäßige LAG-Treffen/Klausurtagungen fortgeführt. 2023 fand die Zukunftskonferenz „Brandenburger Mehrgenerationenhäuser – wirkungsvolle Partner vor Ort“ im analog-digitalen-Hybridformat statt. Die Entwicklung des Landesprogrammes Familienzentren konnte mit umfangreichem Fachwissen und den vorhandenen Strukturen der MGH weitreichend unterstützt werden. Heute sind 35 der 55 Familienzentren an MGHs angesiedelt. 2025 wurde die LAG in „Landesarbeitsgemeinschaft Mehrgenerationenhäuser und Familienzentren“ umbenannt und für die Mitgliedschaft brandenburgischer Familienzentren geöffnet. Die Festveranstaltung „10 Jahre Servicestelle der LAG“ war der letzte öffentliche Termin für Frau Heike Kötter als Inhaberin der Servicestelle.

Frau **Mirjam Brademann** kann dank der weiteren finanziellen Unterstützung des Landes ab Januar 2026 die Arbeit der Servicestelle fortführen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

10 Jahre Servicestelle MGH Imagefilm

https://lag-mgh-brb.de/wp-content/uploads/2026/01/10 Jahre LAG_V3.mp4

FaM Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser LAG Brandenburg

Servicestelle LAG MGH
Mirjam Brademann

kontakt@lag-fam-brb.de
www.lag-fam-brb.de

Stand: 03/2026
Gestaltung: Julia Dittrich

Gefördert durch
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt

Bildergalerie
mit weiteren Fotos

https://lag-mgh-brb.de/werkstattgespraech/

RÜCKBLICK WERKSTATTGESPRÄCH 02.12.2025

Die nachhaltige Verankerung der MGH und Familienzentren als „Orte des Vertrauens, der Orientierung und der gesellschaftlichen Teilhabe“ ist eine Erfolgsgeschichte für Brandenburg. Die Servicestelle hat maßgeblich dazu beigetragen und lud am 2. Dezember 2025 zum Werkstattgespräch ins Mehrgenerationenhaus Nuthetal ein, um dieses Jubiläum zu würdigen und den Weg in die Zukunft zu gestalten.

Begrüßt wurden die Gäste mit warmen Worten vom Initiator der LAG und Servicestelle Karlheinz Richter und dem vom Musikalischen Stammtisch MGH Nuthetal vorgetragenen MGH-Song. Er dankte den Wegbereitern, Partnern und den in der Gründungszeit aktiven SprecherInnen.

Heike Kötter moderierte das Werkstattgespräch als Inhaberin der Servicestelle und band alle Akteure ein. Ehemalige SprecherInnen berichteten von der Entwicklung der LAG.

Annett Glause aus dem Referat 22 betonte die Bedeutung der Zusammenarbeit auf politischer und Verwaltungsebene. Kay Mülverstedt erläuterte die besondere MGH-Förderstruktur im Landkreis Dahme-Spreewald. Die Netzwerkpartner Kompetenzzentrum Demenz und FAPIQ unterstrichen die Wichtigkeit der gemeinsamen Netzwerkarbeit. Claudia Schwarz lobte die Arbeit des Landesnetzwerks als Voraussetzung für die Arbeit auf Bundesebene. Insgesamt wurde deutlich, dass sich die LAG als zuverlässiger und vertrauensvoller Partner etabliert und die Servicestelle maßgeblich zur erfolgreichen Arbeit beigetragen hat.

Abschließend erfolgte die Staffelstabübergabe an die designierte Servicestellenleitung Mirjam Brademann. Sie lud alle Anwesenden ein, die gute Zusammenarbeit fortzusetzen. Mit einem herzlichen Dankeschön des Sprecherinnen-Rates und besten Wünschen für die Zukunft wurde Heike Kötter aus dieser Funktion verabschiedet.

Fotos: Martin Siegert (ehrenamtlich)

FaM
Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser
LAG Brandenburg

Servicestelle LAG MGH
Mirjam Brademann

kontakt@lag-fam-brb.de
www.lag-fam-brb.de

Stand: 03/2026
Gestaltung: Julia Dittrich

Gefördert durch
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt

TEILNEHMENDE WERKSTATTGESPRÄCH 02.12.2025

Mirjam Brademann[1]
MGH/FamZ Luckenwalde, ab 2026 Servicestelle MGH

Julia Dittrich Öffentlichkeitsarbeit LAG

Jessica Feist Kompetenzzentrum Demenz

Nadine Ganzert[2] ehem. MGH/FamZ Teltow (SpecherInnen-Rat), Regionalkoordinatorin LK PM

Annett Glause Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt Land Brandenburg (MASGZ)

Anne Groß[1] MGH/FamZ Spremberg

Jessica Grunert MGH/FamZ Nuthetal

Marcel Gunia[2] MGH/FamZ Falkensee

Uta Huschke[2] ehem. MGH/FamZ Frankfurt/O.

Sonja Köpf Kompetenzzentrum Demenz

Heike Kötter[2] Servicestelle MGH (2019-2025), MGH/FamZ Königs Wusterhausen

Kay Mülverstedt Sozialamtsleiter Landkreis Dahme-Spreewald

Hendrik Nolde FAPIQ

Karlheinz Richter[2] Servicestelle MGH (2015-2019), ehem. MGH/FamZ Nuthetal

Claudia Schwarz Bundesnetzwerk Mehrgenerationenhäuser e.V.

Antje Warwas[1] MGH/FamZ Brück – AWO, LAG Delegierte Bundesnetzwerk

Carola Werner[2] ehem. MGH/FamZ Lauchhammer

Monika Zeeb Vorstand MGH Nuthetal e.V.

[1] aktives Mitglied Sprecherinnen-Rat
[2] ehem. Mitglied Sprecherinnen-Rat

„Mir wurde durch den heutigen Tag noch einmal deutlich, wie viel Vertrauen in den letzten Jahren in der gemeinsamen Arbeit bereits aufgebaut wurde. Mein Ziel ist es, das fortzusetzen, daran festzuhalten und es weiterzuentwickeln. Ich freue mich sehr auf die Arbeit."
Mirjam Brademann

„Synergieeffekte und Wissensaustausch waren von Anfang an großes Erfolgskonzept der LAG. Hier wurde das heruntergebrochen von Bundes- auf Landesebene, damit es passgenau und bedarfsgerecht für die Menschen im Land ist."
Nadine Ganzert

„Die Arbeit der SprecherInnen ist zusätzliches ehrenamtliches Engagement aus den Häusern heraus. Deshalb ist die Arbeit der Servicestelle so wichtig, weil das Pensum ansonsten nicht zu schaffen wäre. Um Gespräche zu führen, Einladungen zu verschicken, Inhalte zu erarbeiten, Öffentlichkeitsarbeit zu machen usw. ist es gut und wichtig, dass wir diese Servicestelle haben. So können wir die Schnittstellen mit einer hohen Kompetenz und Qualität bedienen."
Heike Kötter

MGH waren in Sachen Sozialraumorientierung immer ein verlässlicher Ansprechpartner für uns. Ich möchte diese Form der Zusammenarbeit auch in den kommenden zehn Jahren weiter pflegen."
Sonja Köpf

„Dank der kontinuierlichen und engen Zusammenarbeit hatten wir immer die richtigen Argumente und Daten, um Rede und Antwort zu stehen."
Annett Glause

„Nur durch eine gute Zusammenarbeit im Netzwerk können wir immer wieder Argumente schaffen, um zu zeigen, dass es diese Strukturen auch langfristig braucht. Ob das Teil der Daseinsvorsorge oder Teil der Pflegestrukturplanung ist, am Ende muss alles zusammenfließen."
Hendrik Nolde

„Dass die Servicestelle über einen so langen Zeitraum bestehen konnte, haben Karlheinz Richter und Heike Kötter geschafft. Sie haben die Bedeutung der Arbeit immer wieder herausgestellt und betont, wie wichtig die Verstetigung ist. Nun ist sie nicht mehr wegzudenken."
Uta Huschke

„Viele Häuser haben dank der Verstetigung der Förderung in den letzten Jahren enorm an Professionalität zugelegt. Es muss uns gemeinsam gelingen, die kommunale Verortung zu stärken und so unabhängiger zu werden von der Bundesförderung."
Karlheinz Richter

„Wir konnten die zusätzliche Förderung im Landkreis Dahme-Spreewald auch für die bundesgeförderten MGH bisher immer gut verteidigen. Die MGH haben uns in der Vergangenheit viel Arbeit abgenommen. […] Ich finde es ist ein sehr gelungenes Konzept, das wir da leben. Wir kämpfen dafür, dass wir das in Zukunft so weiterführen."
Kay Mülverstedt

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

Die wichtigsten Handlungsfelder der Servicestelle der LAG FaM werden auch weiterhin sein:

Politische Interessenvertretung: Vermittlung und Lobbyarbeit zwischen den sozialen Einrichtungen und der politischen Entscheidungsebene

Infrastrukturelle Verstetigung: Sicherung einer auskömmlichen und nachhaltigen Förderung, um bedarfsgerechte Angebote flexibel an neue gesellschaftliche Bedarfe anzupassen

Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit: Vertretung der sozialraumorientierten Arbeit auf politischer Ebene und Stärkung der Sichtbarkeit

Qualitätssicherung und Beratung: Begleitung der Häuser bei der Konzeption, Methodenentwicklung und dem gesundheitsfördernden Arbeitsalltag für Fachkräfte

Wissens- und Erfahrungsaustausch: Organisation von landesweiten Fachtagungen, regelmäßigen Fortbildungen und kollegialer Beratung

Aktive Partnerschaft bei Landesherausforderungen: Etablierung der Häuser als krisenfeste, wohnortnahe Anlaufstellen für Menschen in jeder Lebenslage

FaM
Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser
LAG Brandenburg

Servicestelle LAG MGH
Mirjam Brademann
kontakt@lag-fam-brb.de
www.lag-fam-brb.de

Stand: 03/2026
Gestaltung: Julia Dittrich

Gefördert durch
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt